Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
J. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.,
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 23.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 10. Januar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 9. Januar. S. M. Kreuzer „Habicht", Kommandant Korvetten-Kapitän Burich, ist am 8. Januar c. in Sao Thomé eingetroffen und beabsichtigt am 11. dess. Mts. wieder in See zu gehen.

Berlin, 9. Januar. Der Stadtverordneten-Versammlung ist auf deren Glückwunsch-Adresse anläßlich des Jahreswechsels von Sr. Majestät dem Kaiser nachstehendes Allerhöchstes Handschreiben zugegangen:

„Beim Eintritt in ein neues Jahr haben Mir die Stadtverordneten Meiner Haupt- und Residenzstadt Berlin herzliche Glückwünsche dargebracht. Mit besonderem Wohlgefallen habe Ich dieselben sowie den erneuten Ausdruck der Treue und Ergebenheit entgegengenommen und spreche Ich Ihnen hierfür Meinen aufrichtigen Dank aus. An der gedeihlichen Entwickelung Berlins und dem Wohlergehen seiner treuen Bürgerschaft nehme Ich allezeit den innigsten Antheil.

Berlin, den 6. Januar 1890.

gez. Wilhelm R."

An die Stadtverordneten zu Berlin.

Berlin, 10. Januar. Gestern Abend 10 Uhr fand nach dem Trauergottesdienste in der Hauskapelle des Palais die Einsegnung der Leiche der Kaiserin Augusta statt. Die Ueberführung nach der Schloßkapelle erfolgte unter Begleitung einer Schwadron Garde du Corps. Der Kaiser, der Großherzog und die Großherzogin von Baden folgten zu Fuß dem von zwölf Unteroffizieren des Augusta-Regiments getragenen Sarge, unter Begleitung von Fackelträgern und Glockengeläute. Die Kaiserin und die Erbprinzessin von Meiningen fuhren nach dem Schlosse.

Kiel, 9. Januar. Anläßlich des Ablebens Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta haben heute die im Hafen liegenden Schiffe der kaiserlichen Marine Halbmast gehißt. Mittags fand eine Trauerparade statt, wobei die Raaen gekreuzt und je 66 Schüsse als Trauersalut abgegeben wurden.

Dresden, 9. Januar. Der Hof hat aus Anlaß des Ablebens Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta auf 6 Wochen Trauer angelegt.

München, 9. Januar. Der Prinzregent hat aus Anlaß des Ablebens Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta auf 14 Tage tiefe und auf weitere 14 Tage gewöhnliche Hoftrauer angeordnet. Die Hoftheater bleiben am Beisetzungstage geschlossen. Prinz Ludwig begiebt sich zur Beisetzung nach Berlin. — Der Prinzregent stattete gestern dem in der Genesung befindlichen Ministerpräsidenten v. Lutz einen Besuch ab. — Das Befinden des Professors v. Nußbaum hat sich noch nicht gebessert. — Professor v. Döllinger ist von seiner Krankheit wieder hergestellt.

München, 9. Januar. Kronprinz Gustav Adolf von Schweden trifft heute Nachmittag aus Meran hier ein und begiebt sich sofort nach Berlin zur Theilnahme an der Beisetzung weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta.

München, 9. Januar. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich sowie Ihre k. k. Hoheiten die Prinzessinnen Viktoria und Margarethe und der Kronprinz von Schweden, Gustav Adolf, sind Nachmittags 5 Uhr hier eingetroffen und am Bahnhofe von dem Grafen und der Gräfin Rantzau empfangen worden. Zur Begrüßung hatten sich außerdem sämmtliche Mitglieder der preußischen Gesandtschaft, sowie der englische Geschäftsträger eingefunden. Nach dem Diner im Bahnhofsalon setzten die hohen Herrschaften die Weiterreise nach Berlin fort.

Stuttgart, 9. Januar. Im Parterre des Hoftheaters an der Seite, die an das Residenzschloß angrenzt, wurde gestern Nacht nach $^1/_2$11 Uhr ein Feuerschein bemerkt. Bei der Untersuchung fand man, daß ein Holzstoß im Holzstalle brannte. Durch rasche Hilfe wurde die Flamme sofort erstickt, so daß ein weiterer Schaden nicht entstanden ist.

Braunschweig, 9. Januar. Der Prinzregent hat den Landtag zum 23. Januar nach Braunschweig einberufen.

Braunschweig, 9. Januar. Wegen Ablebens weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta ist eine sechswöchentliche Hoftrauer angeordnet.

Darmstadt, 9. Januar. Auf Anordnung des Ministeriums sollen am Tage der Beisetzung der Kaiserin Augusta alle öffentlichen Lustbarkeiten unterbleiben.

Straßburg i. Els., 9. Januar. Der Statthalter Fürst Hohenlohe wird mit seiner Gemahlin Nachts zu den Beisetzungs-Feierlichkeiten nach Berlin abreisen.

Wien, 9. Januar. Der Kaiser hat anläßlich des Ablebens der Kaiserin Augusta eine achtzehntägige Hoftrauer, vom 10. d. beginnend, angeordnet und zwar für die ersten zehn Tage tiefe, für die folgenden acht Tage mindere Trauer.

Wien, 9. Januar. Anläßlich des Ablebens der Kaiserin Augusta haben der Ministerpräsident Graf Kalnoky und sämmtliche Mitglieder des Kabinets dem deutschen Botschafter Prinzen Reuß ihr Beileid ausgedrückt. Außerdem haben beim deutschen Botschafter als nahem Anverwandten der hohen Verblichenen Ministerpräsident Graf Kalnoky und Gemahlin ihrer Theilnahme noch einen besonderen Ausdruck gegeben.

Wien, 9. Januar. In der heutigen 6. Sitzung der Ausgleichskonferenz, welcher der Delegirte Graf Mataufsch wieder beiwohnte, wurde zunächst die gestern in Angriff genommene Frage des Landeskulturrathes einer Spezialberathung vorbehalten, sodann die Berathung der Justizangelegenheiten begonnen. Die nächste Sitzung findet morgen um 2 Uhr statt.

Wien, 9. Januar. Die Meldung des „Temps", wonach die russische Regierung ihre Vertreter beauftragt haben sollte, über die Zulassung der bulgarischen Anleihe an den Börsen in Wien und Pest Bemerkungen zu machen, wird von zuverlässiger Seite als vollkommen unbegründet bezeichnet. In den Bemerkungen, welche die Vertreter Rußlands betreffs der bulgarischen Anleihe bei den Mächten zu machen gehabt hätten, sei der Zulassung der bulgarischen Anleihe an den Börsen in Wien und Pest mit keiner Silbe Erwähnung geschehen.

Pest, 9. Januar. Der Magistrat hat beschlossen, wegen Influenza den Unterricht in sämmtlichen städtischen Schulen bis zum 19. d. M. einzustellen.

Bern, 9. Januar. Der Bundespräsident Ruchonnet hat im Auftrage und Namens des Bundesrathes dem Kaiser Wilhelm anläßlich des Hinscheidens der Kaiserin Augusta telegraphisch sein Beileid ausgesprochen.

Madrid, 9. Januar. Der ehemalige Ministerpräsident Sagasta wurde heute früh 3 Uhr nach dem Palais berufen, da der Zustand des Königs sich wieder verschlimmert habe. Sagasta verblieb bis Morgens im Palais. In Folge dieser Situation scheinen die Besprechungen zur Lösung der ministeriellen Krisis vertagt. Die Königin-Regentin ist ausschließlich mit der Pflege des Königs beschäftigt.

Lüttich, 10. Januar. In vier Kohlengruben von Jemappes dauert der allgemeine Strike an, in den Bassins vor Charleroi und Mons ist die Lage kaum merklich verändert.

Haag, 9. Januar. Der königliche Hof legte mit dem heutigen Tage in Folge des Hinscheidens der Kaiserin Augusta eine vierwöchentliche Trauer an.

Rom, 9. Januar. Heute Vormittag, dem Todestage des Königs Viktor Emanuel, wohnte die Königliche Familie einer stillen Messe im Pantheon bei; um 11 Uhr legten daselbst Deputationen der Behörden und Gesellschaften und viele Studirende Kränze am Grabe des Königs nieder.

Rom, 10. Januar. Das Begräbniß des ersten Generaladjutanten des Königs, des Grafen Pasi, hat gestern in feierlichster Weise stattgefunden; demselben wohnten der König, der Kronprinz, die Minister, die Behörden und eine zahlreiche Volksmenge bei. Unter den reichen Blumenspenden befanden sich drei prachtvolle Kränze des Königs, der Königin und des deutschen Kaisers. Die Garnison bildete Spalier.

London, 9. Januar. Anläßlich des Ablebens der Kaiserin Augusta fanden hier zahlreiche Trauerkundgebungen statt. Die Königin sowie der Prinz und die Prinzessin von Wales sandten gleich nach dem Eintreffen der Trauerkunde Beileidsdepeschen an den Kaiser Wilhelm. Am Tage der Beisetzung soll in der deutschen Kapelle gegenüber dem St. James-Palast ein Trauergottesdienst stattfinden.

Die „Times" und der „Standard" bezeichnen die russische Note bezüglich der bulgarischen Anleihe als völlig ungerechtfertigt; eine Verletzung des Berliner Vertrages durch Bulgarien liege überhaupt nicht vor.

London, 9. Januar. Laut Meldung des „Reuterschen Bureaus" ist die Antwort Portugals auf die letzte Note des Lord Salisbury heute Vormittag hierher abgegangen und soll noch heute Abend Salisbury in Hatfield überreicht werden. In Lissabon, heißt es, hege man die Hoffnung, daß die in der Antwort enthaltenen Versicherungen England zufrieden stellen werden.

Petersburg, 9. Januar. Das „Journal de St. Pétersbourg" giebt dem tief gefühlten Bedauern über das Hinscheiden der Kaiserin Augusta Ausdruck und widmet derselben einen sehr sympathischen Nachruf.

Bukarest, 9. Januar. Der König hat anläßlich des Ablebens der Kaiserin Augusta eine sechswöchentliche Hoftrauer angeordnet.

Belgrad, 9. Januar. Der Ministerpräsident Gruic hat Namens der serbischen Regierung dem hiesigen deutschen Gesandten anläßlich des Ablebens der Kaiserin Augusta sein Beileid ausgesprochen.

Hamburg, 9. Januar. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Nachmittag 2 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

London, 9. Januar. Der Union-Dampfer „Moor" ist gestern von Madeira auf der Heimreise abgegangen.

London, 9. Januar. Der Union-Dampfer „Mexican" ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Angekommene Fremde.

Posen, 10. Januar.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Rittergutsbesitzer Fürst von Jablonowski aus Galizien, Propst Laskowski aus Michorzewo, Ingenieur Hartung aus Berlin, Lehrer Reinholz aus Viereck, Landwirth Wundsch aus Tarnowo bei Kruschwitz, Frau Kinowska aus Krotoschin und Frau Klepaczewska aus Neustadt.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer.) Rittergutsbesitzer v. Nathusius und Frau aus Uchurowo, General-Kommissions-Präsident Beutner aus Bromberg, königl. Landrath Kammerherr von Schwichow aus Margoninsdorf, Rentier Thomas aus Breslau, die Kaufleute Speier, Graff, Cohn und Kersten aus Berlin, Friedrich und Steindorf aus Leipzig.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Königl. Oberamtmann Fuß aus Bolewitz, Frau Kreisphysikus Dr. Pabst aus Mogilno, Dr. phil. Oppenheim und Frau Bankier Oppenheim aus Berlin, die Kaufleute Groeger aus Altwasser, Storch aus Görlitz, Laube aus Erfurt, Teichmann aus Plauen, Siebert, Bärwald, Buck und Ucko aus Berlin.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Stohlmann aus Hamburg, Doeleke aus Breslau, Wippermann aus Ottensen und Pätzhold aus Oldenburg, Ingenieur Kaminski aus Krakau, Fabrikbesitzer Schilling aus Dresden, Referendar Lütke aus Greifswald, Apotheker Clausing aus Berlin, Fabrikant Ahlers aus Reichenbach.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Schmidt aus Lissa i. P., Blick, Besser und Düring aus Breslau, Draskiewicz, Meyer und Moses aus Berlin, Merkel aus Dresden.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Belfeld aus Kotkow, Nelken aus Baliec in Polen, Schwartz, Ehrlich, Pochwadt und Bernstein aus Breslau.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" vorm. Langner's Hotel. Techniker Gozimirski aus Gostyn, die Kaufleute Lehmann aus Berlin und Strauch aus Hamburg, Fabrikant Bernd aus Altgiersdorf, Gutsbesitzer Glinkiewicz aus Sieradz.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Brandt aus Wannsee und Krause aus Berlin.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Aronsohn und Silbermann aus Berlin, Brechler, Menke, Stiller und Brandt aus Breslau, Schwarz aus Stettin, Direktor Brandt aus Breslau.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Krayn aus Bromberg, Arnold aus Leipzig, Pagels nebst Frau aus Berlin und Cohn aus Breslau, Geschäftsführer Hudisch aus Münster und Rabbiner Ephraim aus Gnesen.

Königl. Luisenstiftung zu Posen.

Auf Anordnung der zuständigen Behörden beginnt wegen der unter den Schülerinnen noch nicht erloschenen epidemischen Erkrankungen der Unterricht in den **drei** Anstalten der Königlichen Luisenstiftung erst **am 20. Januar cr.**

Baldamus,
Direktor.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse

Köln, 9. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,60, per Mai 20,75. Roggen hiesiger loco 17,50 fremder loco 19,00, per März 17,65, per Mai 17,70. Hafer hiesiger loco 16,00, fremder 17,00. Rüböl loco 74,00, per Mai 66,10, per Oktober 57,00.

Bremen, 9. Januar. Petroleum (Schlussbericht) still. Standard white loco 7,00. Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 271½ Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 198½ bez.

Hamburg, 9. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhiger, holsteinischer loco neuer 186—19[illegible]. — Roggen loco ruhiger, mecklenburg. loco neuer 180—186 russischer loco ruhig, 124—128. Hafer ruhig. Gerste ruhig. — Rüböl, unverzollt

ruhig, loco 68. — Spiritus stetig, per Januar 22 Br., per Januar-Februar 22 Br., per April-Mai 22 Br., per Mai-Juni 22 Br., per September-Oktober — Br., — Kaffee fest. Umsatz 3500 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7,00 Br., per Februar-März 7,00 Br. — Wetter: Kälter.

Hamburg, 9. Januar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Januar 83¾, per März 82¾, per Mai 82¾, per September 82¾. Behauptet.

Hamburg, 9. Januar. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Januar 11,47½, per März 11,75, per Mai 11,97½, per Juli 12,17½. Ruhig.

Wien, 9. Januar. Weizen per Frühjahr 9,00 Gd., 9,05 Br., per Herbst 8,05 Gd., 8,10 Br. Roggen per Frühjahr 8,35 Gd., 8,40 Br., per Mai-Juni 8,35 Gd., 8,40 Br. Mais per Mai-Juni 5,54 Gd. 5,59 Br., per Juli-August 5,68 Gd., 5,73 Br. Hafer per Frühjahr 8,03 Gd., 8,08 Br., per Herbst 6,45 Gd., 6,50 Br.

Pest. 9. Januar. Produktenmarkt. Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8,58 Gd. 8,60 Br., per Herbst 1890 7,73 Gd., 7,75 Br. Hafer per Frühjahr 7,66 Gd., 7,68 Br. — Neuer Mais 5,18 Gd., 5,20 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12 à 12½. — Wetter: Nebel.

Paris, 9. Januar. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Jan. 23,40, per Februar 23,60, per März-Juni 23,90, per Mai-August 24,10. — Roggen ruhig, per Januar 15,80, per Mai-August 16,40. — Mehl behauptet, per Januar 52,50, per Februar 52,90, per März-Juni 53,75, per Mai-August 54,00. — Rüböl fest, per Januar 74,25, per Februar 74,25, per März-Juni 73,00, per Mai-August 68,75. — Spiritus fest. per Januar 35,75, per Februar 36,25, per März-April 37,00, per Mai-August 38,50. Wetter: Feucht.

Paris, 9. Januar. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig. loco 28,25, Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 32,50, per Februar 32,75, per März-Juni 33,75, per Mai-August 34,25.

Havre, 9. Januar. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio 7000 Sack, Santos 10 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 9. Januar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 102,25, per Mai 102,50, per September 102,75. Behauptet.

Amsterdam, 9. Januar. Bancazinn 59.

Amsterdam, 9. Januar. Getreidemarkt. Weizen per März 210, per Mai 211. Roggen pr. März 151 a 152 a 153, pr. Mai 152 a 153.

Antwerpen, 9. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen unverändert, Roggen behauptet, Hafer ruhig, Gerste still.

Antwerpen, 9. Januar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅝ bez. und Br., per Januar 17¼ Br., per Februar-März 17¼ Br., per September-Dezember 18½ Br. Ruhig.

London, 9. Januar. 96pCt. Javazucker 15 ruhig. Rübenrohzucker neue Ernte 11½. Stetig. — Wetter: —.

London, 9. Januarr. Chili-Kupfer 51⅜, per 3 Monat 51¾.

Glasgow, 9. Januar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 64 sh. — d.

Liverpool, 9. Januar. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 18 000 Ballen.

Liverpool, 9. Januar. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 14 000 B., davon für Spekulation und Export 2000 B. Fest.

Middl. amerikanische Lieferung: Januar 5 45/64 Käuferpreis, Januar-Februar 5 65/64 do., Februar-März 5 45/64 do., März-April 5 47/64 Verkäuferpreis, April-Mai 5 19/64 do., Mai-Juni 5 25/32 do., Juni-Juli 5 51/64 Käuferpreis, Juli-August 5 13/16 do., August-September 5 25/32 d. do.

Liverpool, 9. Januar. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary 5 9/16, do. loow middling 5 11/16, do. middling 5¼, middling fair 6 1/16, Ceara fair 6 3/16, do. good fair 6⅝, Pernam fair 6 5/16, do. good fair 6 7/16, Bahia fair —, Maceio fair —, Maranham fair 6⅜, Egyptian brown fair 6 13/16, do. do. good fair 7⅛, do. do. good 7⅝, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —, M. G. Broach good 5⅛ do. fine —, Dhollerah fair 4. do. good fair 4⅛, Dhollerah good 4½, do. fine 5 3/16, Oomra fair 4 3/16, do. good fair 4 7/16, do. good 4¾, do. fine 5 3/16, Scinde good fair —, do. good 4 1/16, Bengal good fair —, do. good 4 1/16, do. fine 4⅜, Madras. Tinnivelly, fair 4⅝, do. do. good fair 4⅞, do. do. good 5 5/16, do. Western fair 4 1/16, do. do. good fair 4½, do. do. good 4¾. Peru rough fair —, do. do. good fair 9½, do. do. good 9 9/16, do. moder. rough fair 7 15/16, do. do. do. good fair 9⅛, do. do. do. good 5 15/16, do. smooth fair 6 1/16, do. do. good fair 6.

Bradford, 9. Januar. Markt ruhig, ordinäre Wolle, Tendenz zu Gunsten der Käufer, bessere Wolle fest, Exportgarne fest, für Stoffe besserer Begehr.

New-York, 9. Januar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Februar 103⅞. Weizen pr. Mai 88⅞.

Newyork, 8. Januar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10 5/16, do. in New-Orleans 9⅞, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7.50 Gd., do. in Philadelphia 7.50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,80, do. Pipe line Certificates per Febr. 103⅝ eröffnete 103¼. Fester. Schmalz loco 6,12, do. Rohe und Brothers 6,50. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅛. — Mais (New) 41. — Rother Winterweizen loco 86⅞. Kaffee (Fair Rio-) 19¾. Mehl 2 D. 75 C. Getreidefracht 5¾. — Kupfer per Februar nominell. — Weizen per Januar 85¾, per Februar 86⅝, per Mai 88¾. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Februar 15,97, per April 16,05.

Newyork, 9. Januar. Rother Winterweizen per Januar — D. 86 C., per Februar — D. 86⅞ C.

Berlin, 10. Januar. Wetter: Milde.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 9. Januar. (Schluss-Course.) Schluss schwächer.

Lond. Wechs. 20,425. Pariser do. 80.90, Wiener do. 173,15, Reichsbank 107,75. Oesterr. Silberr. 75 85 do. Papierr. 75,50, do. 5proz. do. 88,40, do. 4proz.Gold. 95,20, 1860er Loose 1.5.70, 4proz. ung. Goldr. 87,60, Italiener 94,30, 1880er Russen 93 60 II. Orientanl. 70,00, III. Orientanl. 69,90 5proz. Spanier 72,40, Unif. Egypter 94,20, Konvertirte Türken 17,60, 3prozentige portugisische Anleihen —,—, 5proz. serb. Rente 84,20, Serb. Tabaksr. 84,20, 6 pr. cons. Mexik. 94,50, Böhm Westb. 266¾, Centr Pacific. 110,30, Franzosen 202¾, Galizier 161, Gotthardbahn 166,70 Hess. Ludwb. 118,50 Lombarden 120¾, Löb.-Büchener 176,00, Nordwestb. 164¾, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditaktien 280½, Darmstädt. Bank 182,80, Mitteld. Kreditbank 119,00, Reichsbank 135,90, Disk.-Kommandit 245,00, 5proz. amort. Rum. 98,00, do. 4proz. innere Goldanleihe 87,60. Böhmische Nordbahn 186¼.

Dresdener Bank 192,40, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 160,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 77,10, 4½pCt. Portugiesen 97,20, Siemens Glasindustrie 163,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwerke Heidelberg —,—, Mecklenburger — —, Veloce 149,90, internat. Elektrizitäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Privatdiskont 4¼ Prozent.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 280, Franzosen 202⅝, Galizier —, Lombarden 120½, Egypter 94,10, Diskonto-Kommandit 248,30, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—. Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—. Aldino Montan 90,00.

Wien, 9. Januar. (Schluss-Kurse). Bei sehr fester Stimmung leichte Kursschwankugen.

Oesterr. Papierrente 86,80, do. 5proz. do. 101,70, do. Silberrente 87,35, 4proz. Goldrente 109,70, do. ungar. Goldr. 100,95, 5proz. Papierrente 99,05. 1860er Loose —,—, Anglo-Aust. 154,50, Länderbank 230,00, Kreditaktien 324,25, Unionbank 248,00, Ung. Kredit 347,75, Wiener Bankverein 124,90, Böhm. Westbahn 330,50, Busch. Eisenb. 410,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 217,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2575,00, Franzosen 234,50, Galizier 184,25, Alp. Montan-Aktien 112,80, Lemberg-Czernowitz 235,25, Lombarden 140,80, Nordwestbahn 191,00, Pardubitzer 168,50, Tramway —,—, Tabakaktien 117,50, Amsterdamer 97,30, Deutsche Plätze 57,55, Lond. Wechsel 117,70, Pariser do 46,60, Napoleons 9,31½. Marknoten 57,55, Russ. Bankn. 1,28, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 216,00.

Paris, 8. Jan. Abds. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,63, ungar. Goldrente 86,72½, Italiener 93,42½, Türken —,—, Türkenloose —,—, Spanier 72,15 a 71⅜, Egypter —,—, Banque ottomane 535,12, Rio Tinto 429,37, Panama-Aktien 76,87, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Ruhig.

Paris, 6. Januarr. Träge.

3proz. amort. R. 92,35, 3proz. Rente 87,55, 4½ proz. Anleihe 106,50, italienische 5proz. R. 93,27½, österreichische Goldrente 94½, 4proz. ungar. Goldrente 86⅝. 4 proz. Russen 1880 93,50, 4 proz. Russen 1889 92,80, 4proz. unif. Egypter 470,31, 4proz. Spanier äussere Anleihe 71¾, Konv. Türken 17,75, Türkische Loose 76,25, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 185,00, Franzosen 503,75, Lombarden 315,00, do. Prioritäten 316,25, Banque ottomane 532,50, Banque de Paris 783,75, Banque d'escompte 516,25, Crédit foncier 1305,00. do. mobilier 433,75, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 78,75, do. 5proz. Obligationen 60,00, Rio Tinto Aktien 430,00, Suezkanal Aktien 2282,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122¼, do. London, kurz 25,22½, Chèques auf London 25,25, Compt. d'Escompte 637,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 130,62.

Petersburg, 9. Januar. Wechsel auf London 90,54, Russ. II. Orientanleihe 100⅛, do. III. Orientanleihe 100½, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 266, Petersburg. Diskonto-Bank 700, Warschauer Diskonto-Bank 287, Petersburger internat. Bank 558, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 147, Grosse Russ. Eisenbahn 237, Kursk-Kiew-Aktien 289½.

London, 9. Januar. (Schluss-Course.) Unregelmässig.

Engl. 2¾proz. Consols 97½, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 92⅜, Lombarden 12½, 4 proz. Russen von 1889 93¼, Conv. Türken 17½, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 85⅞, 4proz. Spanier 71½, 5proz. privil. Egypter 103⅜, 4proz. unifiz. do. 92¾, 3proz. garant. do. 102, 4½proz. egypt. Tributanl. 94¾, Convert. Mexik. 94⅛, Ottomanbank 11¼, Suezaktien 80½, Canada Pacific 78¾, De Beers Aktien neue 23. Platzdiskont —.

Rio Tinto 17⅛, Rubinen-Actien 1¼ % Agio. Silber —.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,70, Wien 11,96, Paris 25,48¾, Petersburg 25 11/16.

Aus der Bank flossen 50 000 Pfd. Sterl.

Newyork, 8. Januar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 26⅜, Erie-Bah, second Bonds —, Wabash preferred 32¾, Illinois Centralbahn-Aktien 118, New-York Centralbahn-Aktien 106¾. Central-Pacific Aktien 34, Reading u. Philadelphia Aktien 37, Louisville u. Nashville Aktien 86¼, Lake Shore Aktien 104½, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 69½.

New-York, 8. Januar. (Schluss-Course). Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,81¾, Cable Transfers 4,86½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅜. 4proz. fundirte Anleihe 126, Canadian Pacific-Aktien 75½, Central Pacific do. 34, Chicago u. North-Western do. 110⅝, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 69¼, Illinois Cent. do. 118, Lake Shore-Michig. South do. 104½, Louisville & Nasville do. 85⅞, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26¼, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 101, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¾, Northern Pacific. Prefered do. 74¼, Norfolk & Western Preferred do. 60½, Philadelphia & Reading do. 36⅝, St. Louis & San Francisco Pref. do. 37½, Union Pacific do. 66½, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 32¾.

Geld leicht, für Regierungsbonds 1, für andere Sicherheiten ebenfalls 1 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 9. Januar. Die heutige Börse eröffnete in festerer Haltung und mit zumeist etwas höheren Kursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls günstiger und unterstützten hier die Festigkeit. Das Geschäft gestaltete sich theilweise regsamer, ohne aber im Allgemeinen grosse Ausdehnung zu gewinnen. Im späteren Verlaufe der Börse machte sich in Folge von Realisationen eine kleine Abschwächung bemerkbar, doch blieb der Grundton der Stimmung fest. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Gesammthaltung für heimische solide Anlagen bei lebhafterem Handel; 4prozent. Reichsanleihe abgeschwächt; fremde, festen Zins tragende Papiere fest und mässig lebhaft; Russische Anleihen mehr beachtet. Der Privatdiskont wurde mit 4 Prozent Gd. notirt. — Oesterreichische Kreditaktien waren fester und lebhafter; auch Franzosen, Lombarden und andere Oesterr. Bahnen etwas besser; Warschau-Wien matter; Gotthardbahn schwächer. — Inländische Eisenbahnaktien lagen durchschnittlich schwach bei geringen Umsätzen. — Bankaktien fest und ziemlich belebt, namentlich Diskonto-Kommandit-Antheile und Aktien der Deutschen Bank. Industriepapiere zumeist fest und ruhig, Montanwerthe fester und theilweise ziemlich belebt.

Produkten-Börse.

Berlin, 9. Januar. Wind: SSW. Wetter: Trübe.

Gegenüber den meist sehr ruhigen, zum Theil sogar ausgesprochen matten Berichten der auswärtigen Märkte legte der hiesige Verkehr eine bemerkenswerthe Selbständigkeit an den Tag, indem er für alle Artikel entschieden fester Tendenz sich zuwendete.

Loco-Weizen träge. Für Termine gab es, trotz der sehr ruhigen auswärtigen Berichte, nur sehr wenig Verkäufer, so dass mässige Kauflust etwa 1 Mark höhere Course anlegen musste, mit deren Behauptung der Markt fest schloss.

Loco-Roggen inländischer Abkunft knapp offerirt und fest. Auf Termine wirkte guter Begehr für effektive Waare und die neuerdings erhebliche Steigerung der russischen Valuta anregend, ausserdem aber auch die wohl noch nicht dagewesene und jedenfalls charakteristische Thatsache, dass das königliche Proviantamt frühere Lieferanten um Offerten von effektiver Waare ersucht hat — ein Beweis, dass in laufender Campagne der betreffende Bedarf auf dem üblichen Wege ziemlich schwer zu decken ist! — Bei schwachem Angebot erholten sich Kurse um etwa 1 M. und der Schluss blieb recht fest.

Loco-Hafer wenig verändert. Termine bei stillem Verkehr fest. Roggenmehl 10—15 Pf. theurer. Mais gut preishaltend.

Rüböl erfuhr namentlich in naher Lieferung guten Begehr. welcher alten Sichten bessere Notirungen zuführte und den Markt fest schliessen liess.

Für Spiritus bestand rege Nachfrage, besonders für Sommer-Termine. Preise besserten sich durchschnittlich 20 Pf. und schlossen fest.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine ferner gestiegen. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 180 bis 200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 196 Mark, gelber märkischer — ab Bahn bez., per diesen Monat —, per Januar-Februar — bez., per April-Mai 202,25—203 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 202,5—203 bez., per Juli-August — bez., per August-September —.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine fest. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 174—181 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 176 M., inländischer 179 frei Bahn bez, per diesen Monat — bez., per Januar-Februar —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 178,25—178—178,75—178,5 bez., per Mai-Juni 177,25—177,75—175,5 bez., per Juni-Juli 176,5—177—176,75 bez., per Juli-August — bez., per September-Oktober 168,5—169 bez.

Gerste per 1000 kg. Behauptet. Grosse und kleine 142—210 Mark nach Qualität. Futtergerste 143—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 166—182 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 169 Mk., pommerscher mittel bis guter 169—176, feiner 178—181 ab Bahn bez., preussischer 169—173, feiner 175—178 ab Bahn bez., per diesen Monat — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 165—165,25 bez, per Mai-Juni 165,25 bez., per Juni-Juli 164 bez.

Mais per 1000 kg. Loco matt. Termine fest. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 132—138 Mk nach Qualität, per diesen Monat — Mk, per April-Mai und per Mai-Juni 117,5 bez., per Juni-Juli 118 bez., per Juli-August —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 158—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per Januar-Februar 24,6 bez., per April-Mai 24,75 bez., per Mai-Juni — bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,00 M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,60 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,30 Mark bz. —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine höher. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat 66,0 bez., per Januar-Februar 64,9 bez., per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 63,0—62,8—63,3 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Januar-Februar — bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 51,2—51,3 bez., per diesen Monat — bez., per März-April — bez., per April-Mai — bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per August-September — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 32—32,1 bez., per diesen Monat —, per August-September — bez.

Spiritus mit 70 Mk. Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bezahlt, per diesen Monat und per Januar-Februar 31,8 bezahlt, per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 32,9—33,1—33 bez., per Mai-Juni 33,2—33,4—33,3 bez., per Juni-Juli 33,7—33,8 bez., per Juli-August 34,1—34,2 bez., per August-September 34,5—34,7 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 27,00—25,5, Nr. 0 25,5—24,0 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 24,75—24,0, do. feine Marken Nr. 0 und 1 26,25—24,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 9

Amsterdam	2½	8 T.	168,90 bz
London	3	8 T.	20,43 bz
Paris	3	8 T.	80,95 B.
Wien	4½	8 T.	173,40 bz
Petersburg	6	3 W.	223,25 bz
Warschau	6	8 T.	224,20 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,36 G.
20 Francs per Stück	16,20 B.
Gold-Dollars	16,14 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,46 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,25 bz
Oestr. Noten 100 fl.	173,60 bz
Russ. Noten 100 R.	224,25 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,30 bz G.
do. do.	3½	103,20 B.
Preuss. cons. Anl.	4	106,40 G.
do. do.	3½	103,50 bz G.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Staats-Schuld-Sch.	3½	100,50 B.
Berl. Stadt-Obl.	4	100,50 bz G.
do. do. neue	3½	101,60 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,80 G.
do.	4½	112,75 bz
do.	4	107,50 G.
do.	3½	101,80 B.
Cntrl. Ldsch.	4	102,50 bz
do. do.	3½	101,80 3½ 91,80
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,80 B.
do.	4	
Ostpreuss.	3½	100,50 B.
Pommersch.	3½	101,40 bz
do.	4	101,10 bz
Posensche	4	100,10 G.
do.	3½	99,90 G.
Schles. altl.	3½	100,20 bz
do. do.	4	100,40 G.
do. ldsch. Lt A	3½	100,60 bz
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	100,60 B.
do. do. I. II.	4	
Westp. Ritter.	3½	100,50 bz G.
do. do. II.	3½	100,50 bz G.
do. neul. II.	3½	100,60 bz G.
Renten: Kur u. Neum.	4	
Pommersch.	4	104,00 bz G.
Posensche	4	104,00 bz G.
Preussische	4	104,00 bz G.
Schlesische	4	104,00 bz G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,70 bz G.
Brem. Anl. 85, 88	3½	101,60 B.
Hmb. StaatsRent.	3½	102,10 G.
do. do. 1886	3	92,60 bz
do. amort. Anl.	3½	101,20 bz
Sächs. StaatsAnl.	4	
do Staats-Rnt.	3	94,30 B.
Prss. Präm.-Anl.	3½	157,00 B.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	338,90 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	143,40 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,00 bz
Brnschw. 20T.-L.	—	107,50 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	138,75 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	
Hamb. 50 T.-L.	3	148,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,75 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 B.
Oldenb. Loose	3	132,60 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,80 kl. 92,00
do. do.	4½	83,20 kl. 83,25
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,40 kl. —,—
Buen. Air. Gold-A.	5	93,25 kl. 93,50
Chines. Anleihe	5½	110,00 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,60 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	94,25 kl. 94,25
do. do.	4½	100,90 kl. 100,90
do. do.	5	—,— kl. 104,30
Finnländ. Loose	—	63,00 G.
Griech. Gold.-A.	5	93,80 bz B.
Italien. Rente	5	94,40 kl. 94,60
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	83,40 kl. —,—
Mexikan. Anl.	6	96,40 kl. 97,80
Mosk. Stadt-Anl.	5	64,30 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,70 bz B.
do. Conv. A. 88.	3	88,60 bz
Oest. Gold-Rent.	4	95,10 kl. 95,50
do. Papier-Rnt.	4½	75,25 G.
do. do.	5	88,40 bz B.
do. Silb.-Rent.	4½	75,90 kl. 76,20
do. 250 Fl. 54.	4	118,00 bz
do. Kred. 100 (58)	—	328,00 bz
do. 1860er L.	5	125,90 bz
do. 1864er L.	—	308,75 bz
Pester Stadt-A.	6	91,60 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	65,50 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	60,40 bz G.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	97,00 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,40 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	88,50 B.
Rum. Staats-Anl.	8	
do. do. Obl.	6	104,70 kl. 104,70
do. fund. Obl.	5	101,30 kl. 102,40
do. do. amort.	5	98,10 kl. 98,40
Russ.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. St. = 20 M.)	5	
do. 1862	5	103,00 kl. 103,30
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	—,— kl. 102,00
do. 1889	4	93,50 bz
do. 1880	4	93,60 bz
Russ. Goldrente	6	113,60 bz B.
do. 1884 stpfl.	5	102,90 G.
I. Orient 1877	5	69,40 bz
II. Orient 1878	5	70,00 bz
III. Orient 1879	5	69,60 bz
Nikolai-Obl.	4	94,75 kl. 94,60
Poln. Schatz-O.	4	
Präm.-Anl. 1864	5	175,90 bz B.
do. 1866	5	157,50 G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	106,70 bz B.
do. neue	4½	100,00 bz B.
Schwedische	4½	101,25 bz

Schwed. 1886	3½	100,00 B.
do 1883	3	88,75 bz G.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,00 bz G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	89,00 bz
do. Rente	5	84,20 bz G.
do. do. neue	5	84,00 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	100,90 B.
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,70 B.
do. do. 88	5	85,30 G.
Türk. 400 Frc.-L.	—	84,25 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	95,70 kl. 95,70
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	87,60 kl. 90,00
do. Gold-Inv.-A.	5	103,10 bz G.
do. do. do.	4½	101,30 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	86,00 bz G.
do. Loose	—	252,00 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	85,00 G.
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅔	80,00 bz G.
Altenburg-Zeitz.	9 1/15	183,50 G.
Crefelder	4,2	107,00 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	57,00 bz
Dortm.-Ensch.	3½	93,00 bz
Eutin-Lübeck	1	45,10 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	87,50 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	233,50 bz
Lübeck-Büch.	7½	179,30 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	121,50 bz
Marienb.-Mlawk.	3	53,50 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	168,10 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,90 bz
Ostpr. Südbahn	6	85,00 bz
Saalbahn	0	51,75 bz G.
Stargard-Posen	4½	103,10 B.
Weimar-Gera	0	26,60 bz G.
Werrabahn	3	96,25 bz
Albrechtsbahn	1	26,50 bz
Aussig-Teplitz	21 3/7	583,00 bz
Böhm. Nordbahn	7	129,50 G.
do. Westb.	7½	142,80 G.
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	182,50 bz
Canada Pacificb.	3	75,00 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	
Galiz. Karl-L.	4	80,80 B.
Graz-Köflach	7	114,50 bz
Kaschau-Od.	4	69,20 bz
Kronpr. Rud.	4½	69,50 bz G.
Lemberg-Cz.	6½	101,30 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	101,60 bz
do. Lokalb.	4	65,00 bz G.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	97,50 G.
Raab-Oedenb.	1	30,60 bz
Reichenbach-P.	3,81	73,25 G.
Südöstr. (Lb.)	1	61,10 bz
Tamin-Land	0	3,50 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	64,90 G.
Donetzbahn	5	98,00 bz G.
Ivang. Domb.	5	101,50 bz B.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	65,30 bz
Russ. Staatsbahn	5	128,50 G.
do. Südwest	7	74,75 bz G.

Warsch.-Teresp.	5	100,75 G.
do. Wiener	15	190,25 bz
Weichselbahn	5	69,75 G.
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	169,75 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	111,00 bz B.
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	28,20 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	58,50 bz G.
Schweiz. Centr.	5⅗	144,60 bz G.
do. Nordost	4½	136,40 bz
do. Unionb.	4½	117,30 bz
do. Westb.	0	42,40 bz G.
Westsicilian.	4,31	74,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	113,30 bz
Breslau-Warsch.	2½	60,90 bz B.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	104,75 bz
Szatirar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	117,60 G.
Marienb.-Mlawk.	5	114,25 bz
Mecklenb. Südb.	4	40,75 bz G.
Ostpr. Südbahn	5	116,00 bz G.
Saalbahn	5	114,70 B.
Weimar-Gera	3½	100,40 B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	87,60 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,00 bz B.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G.-Pr.	5	109,20 bz
do.	4	101,40 B.
Franz-Josefbahn	4	84,10 bz
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,30 G.
do. do. 1882	4½	85,30 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	
do Gold-Pr. g.	4	98,25 bz
Kronpr. Rudolfb.	4	81,60 B.
do. Salzkammerg	4	101,10 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,75 G.
do. do. stpfl.	4	71,75 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,25 bz
do. Staats- I. II.	5	106,80 G.
do. Gold-Prior.	4	101,10 bz G.
do. Lokalbahn	4½	82,10 G.
do. Nordwestb.	5	92,40 bz G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	108,10 G.
do. Lt. B. Elbtn.	5	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,50 bz

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	104,50 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	64,00 bz G.
do. Obligation.	5	101,50 bz G.
do. Gold-Prior.	4	99,00 bz B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,70 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	79,10 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	98,90 G.
Kozlow-Woron.	5	
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	91,50 B.
Kursk-Kiew conv	4	91,40 G.
Losowo-Sebast.	5	96,60 G.
Mosco-Jaroslaw	5	68,00 bz G.
do. Kursk gar.	4	87,00 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	92,70 bz
do. Smolensk g.	5	100,70 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,60 G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	91,00 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	100,80 bz
Rybinsk-Bolog.	5	92,75 kl. 88,00
Schuja-Ivan. gar.	5	100,70 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,60 bz G.
Transkaukas. g.	3	75,50 kl. 76,00
Warsch.-Ter. g.	5	101,80 kl. 101,80
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	91,20 G.
Zarskoe-Selo	5	88,75 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,60 G.
do. Lit. B.	5	83,10 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,90 kl. 62,90
Central-Pacific	6	110,50 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,50 bz
Manitoba	4½	98,90 bz
Northern Pacific	6	113,40 B.
San Louis-Francisco	6	110,50 bz
Southern Pacific	6	112,30 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	96,00 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,25 bz G.
do. do. II.	3½	110,90 bz G.
do. do. III. abg.	3½	100,75 G.
do. do. IV. abg.	3½	100,00 G.
do. do. V. abg.	3½	96,00 bz G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,20 G.
do. do.	4	102,10 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	98,25 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	131,50 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,90 B.
do. do. (rz. 115)	4½	115,90 B.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	101,90 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	102,90 B.
do. do. (rz. 100)	3½	98,70 bz G.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,30 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,90 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,75 G.
do. do. do.	4	102,00 bz G.
do. do. do.	3½	98,50 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,75 B.
do. do. (rz. 100)	3½	99,25 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	105,10 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	101,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	98,90 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	78,00 bz G.
Berl. Cassenver.	5½	136,00 bz B.
do. Handelsges.	10	206,75 bz B.
do. Maklerver.	10	138,00 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	308,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	170,00 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	116,25 bz G.
do. Wechslerbk.	6	112,00 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	186,00 bz G.
do do. junge	9	176,00 bz
Deutsche Bank	9	182,00 bz B.
do Genossensch	7½	134,00 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	112,00 bz G.
Disc.-Command.	12	251,10 bz
Dresdener Bank	9	195,75 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	88,00 j. 95,10
Internat. Bank	—	141,10 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	109,40 bz G.
Leipziger Credit	10	205,50 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	116,10 G.
Maklerbank	8	129,00 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,00 bz B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,40 bz B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	122,40 bz
Nationalbk. f. D.	9	165,25 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	89,50 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	180,40 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	187,00 G.
do. Intern. Bk.	12⅗	
Posen. Prov.-Bk.	6½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	121,60 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,75 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	123,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	115,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	597,00 G.
do. Leihhaus	0	80,00 bz
Reichsbank	5,40	135,75 bz G.
Russische Bank	0	74,50 bz B.
Schles. Bankver.	7	134,40 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	88,25 G.
do. Disconto	8½	88,25 bz G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	224,75 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	163,00 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	154,50 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	99,10 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	115,30 bz G.
Bauges. Hann. St.-P	6	108,50 bz G.

Bauges. Humb.	7	145,50 bz
Moabit	6	140,40 bz G.
Passage	3	101,60 bz G.
U. d. Linden	0	46,90 bz
Berl. Elektr.-W.	8	195,50 bz G.
Berl. Lagerhof	0	111,90 bz
do. do. St.-Pr.	10½	131,75 bz
Ahrens Br., Mbt.	1	91,00 bz G.
Berlin. Bock-Br.	1	94,80 bz
Schultheiss-Br.	15	270,90 bz
Breslauer Oelw.	5½	95,00 bz G.
Deutsche Asph.	3½	82,60 bz G.
Dynamit Trust	8½	175,75 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	108,90 G.
Glauz. Zucker	7½	107,00 bz B.
Gummi Harburg-Wien	25	277,00 bz B.
do. Schwanitz	12	190,25 bz G.
do. Voigt-Winde	6	133,00 bz
do. Volpi Schlüt	5	110,75 bz B.
Hemmoor Cem.	12	162,00 bz G.
Köhlmann Strk.	7	
Körbisdf. Zucker	5	105,80 G.
Löwe & Co.	15	347,50 bz
Bresl. Linke	9	175,30 bz G.
do. Hofm.	9	178,00 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	152,50 bz G.
Görlitz ov.	10	158,50 G.
Görl. Lüdr.	12	178,50 bz G.
Grusonwrk.	10	174,00 bz G.
Herm. Paucksch	6	115,50 G.
Schwarzkopff	14	266,00 bz
Stettin. Vulk.-B.	6	157,50 bz G.
Sudenburg	16	
Oberschl. Cham.	10	146,00 B.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	138,50 bz
Oppeln. Cem.-F.	6	125,75 B.
do. (Giesel)	12	150,50 G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	264,00 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	142,00 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	137,75 a 52 75
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8½	115,80 bz G.
Schles. Cement.	18	201,8 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	164,80 bz B.
do. Chamott.	30	383,50 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	225,00 bz G.
Berzelius	6½	126,50 bz
Bismarckhütte	14	230,50 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	263,70 bz G.
Donnersmarck	3	98,25 cv. 126,20
Dortm. St.-Pr. A.	3	135,25 G.
Gelsenkirchen	8	215,50 j. 207,00
Hibernia	7½	241,50 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	134,75 G.
Inowraclaw. Salz	0	157,30 bz G.
König u. Laura	6½	173,00 bz G.
Lauchham. cv.	7	171,90 a 133,00
Louise Tief St. Pr.	7½	196,25 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	120,40 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	210,25 j. —,—
Redenh. St. Pr.	9	134,75 bz
Riebeck. Mont.	11	201,75 bz B.
Schles. Kohlw.	0	84,00 bz G.
do. Zinkhütten	9	198,50 bz
do. do. St.-Pr.	9	198,25 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	79,75 et bz G.
do. St.-Pr.	7½	142,60 bz G.
Tarnowitz cv.	0	30,00 bz
do. do. St Pr.	6	110,00 G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.